

Protokoll

der 114. Generalversammlung

Datum/Zeit: Freitag, 21. April 2017, 19.30 Uhr
Ort: Sigristenhaus, Ettiswil

Präsident Reto Egli eröffnet die Generalversammlung der Wasserversorgung Ettiswil. Er verliest diverse Entschuldigungen, welche eingegangen sind.

Bestellung des Büros:

Vorsitz: Reto Egli
Protokoll: Irma Strässle
Stimmzähler: Bruno Bättig, Ettiswil
Peter Steiner, Ettiswil
Anwesend: 37 Anwesende, davon 35 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr: 18 Personen

Totenehrung

Seit der letzten Generalversammlung sind einige Mitglieder der Wasserversorgung verstorben, unter ihnen der ehemalige längjährige Brunnenmeister Anton Baumann. Durch Aufstehen erweist die Versammlung den Verstorbenen die Ehre.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur diesjährigen Generalversammlung rechtzeitig schriftlich zugestellt worden sind. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Diese lautet wie folgt:

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Mutationen
3. Jahresberichte
 - 3.1. des Präsidenten
 - 3.2. des Brunnenmeisters
4. Rechnungsablage 2016
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Anträge
7. Verschiedenes

1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 15. April 2016, konnte auch dieses Jahr im Internet abgerufen werden. Das GV-Protokoll wird unter Verdanken des letztjährigen zurückgetretenen Aktuars Urs Steinger von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

2. Mutationen

Als Neumitglieder können folgende Personen in der Genossenschaft aufgenommen werden:

388	Wigger Patrick/Blum Corinne	Grossmatt 3, Kottwil
922	Meyer Walter	Mööslimatten 8a, Ettiswil
1147	Dietz-von Arx Andreas und Sarah	Bilacher 29, Ettiswil
360	EG Immo Hunkeler/Fischer Josef	Bilacher 2, Ettiswil
1065	EG Immo Hunkeler/Fischer Josef	Bilacher 17, Ettiswil
1161	EG Immo Hunkeler/Fischer Josef	Bilacher 19, Ettiswil
1162	EG Immo Hunkeler/Fischer Josef	Bilacher 21, Ettiswil

3. Jahresberichte

3.1. des Präsidenten

Der Präsident Reto Egli hält in seinem Bericht Rückschau auf das Genossenschaftsjahr 2016/17. Ohne grosse Zwischenfälle und mit lediglich drei Vorstandssitzungen konnten die laufenden Geschäfte organisiert werden.

Betreffend der Wasserversorgungsplanung Wiggertal, bei welcher der Entwicklungsträger Luzern Region West den Lead hat, ist man nun einen grossen Schritt weiter gekommen. Der Wasserbedarf der Versorgungen der Zelle 4plus und allfälliger Verbunde wurde ziemlich detailliert geprüft. Die Gemeinde Willisau, welche in Sachen Versorgungssicherheit und Spitzentagabdeckung den grössten Wasserbedarf für die Zukunft aufweist, hat im Namen einer Wasserversorgung AG ein Gesuch für die Wasserentnahmekonzession im Gebiet Burgrain eingereicht. Gemeindeammann Urs Boog wird die Gemeinde Ettiswil im Verwaltungsrat vertreten. Weitere Schritte wie Neubau eines Pumpwerkes sowie Verbunde mit den umliegenden Versorgungen sind noch nicht ins Detail geplant. Die Region Sursee, welche auch einen grossen zusätzlichen Wasserbedarf hat, kann diesen nun voraussichtlich aus dem Gebiet Lippenrüti in Neuenkirch beziehen und wird unser Wasservorkommen im Burgrain nicht beanspruchen.

Beim momentanen Ausbau der Sursee- und Willisauerstrasse ist die Wasserversorgungsgenossenschaft am Erneuern sämtlicher Wasserleitungen im Bauperimeter. Dieses Projekt und weitere, laufende Sanierungsmassnahmen vertilgten im vergangenen Jahr über Fr. 250'000.00. Der Präsident dankt allen betroffenen Einwohnern und den Gewerbebetrieben für das Verständnis, welche sie den Einschränkungen und Wartezeiten durch die Arbeiten an der Strasse momentan entgegenbringen. Weiter mussten im vergangenen Jahr einige Wasserleitungslecks behoben werden. Neben dem Einsatz des Brunnenmeisters und seines Stellvertreters erwähnt der Präsident auch den ausserordentlichen Einsatz unserer Sanitärunternehmer, welche rund um die Uhr für die Behebung der Leitungslecks im Einsatz stehen.

Durch die rege Bautätigkeit in der Gemeinde konnten auch im vergangenen Jahr einige Anschlussgesuche bewilligt werden.

Im Verlaufe des Jahres wurde bei den Anlagen durch die SUVA Radongasmessungen durchgeführt. Die Testergebnisse zeigen auf, dass man sich in unseren Anlagen problemlos auch über längere Zeit gefahrlos aufhalten kann.

Zum Schluss dankt der Präsident den Vorstandskollegen und dem Brunnenmeister und seinem Stellvertreter für ihre Arbeit, damit ein reibungsloser Betrieb der Wasserversorgung Ettiswil sichergestellt werden kann.

Einstimmig wird der Jahresbericht des Präsidenten genehmigt.

3.2. des Brunnenmeisters

Der Brunnenmeister Kurt Stocker orientiert in seinem Jahresbericht über das vergangene Geschäftsjahr. Vor 10 Jahren konnte das neue Grundwasserpumpwerk Unterfeld in Betrieb genommen werden. Ohne grosse Zwischenfälle werden pro Tag rund 500 m³ Grundwasser in das Leitungsnetz eingespeist. Knapp 2 Millionen m³ Wasser wurden in dieser Zeit dem Wiggertaler Grundwasserstrom entnommen. Trotz dieser 10 Jahre ist das Pumpwerk immer noch das Jüngste im Kanton Luzern.

Am 4. April 2016 war der Baustart des Ausbaus der K18 Willisauer- und Surseestrasse. Da die Firma Stutz mit drei Bauequipen arbeitete, kam auch der Wasserleitungsbau zügig voran. Zwei Leitungsbrüche in der Baustelle konnten rasch repariert werden. Auch die Zeiten der Wasserunterbrüche konnten in den meisten Fällen eingehalten werden. Die Notverbindung ab Hydrant im Dorfzentrum war länger als geplant im Einsatz. Auch die Rotbachunterstossung und die Erschliessung der Riedbrugg konnten im vergangenen Jahr realisiert werden. Die alte Graugussleitung mit Jahrgang 1902 in der Willisauerstrasse wurde durch eine PE-Leitung ersetzt. Insgesamt wurden 640 m alte Leitungen durch 694 m neue PE-Leitungen ersetzt. Die Hauptleitungslänge im Dorfteil Ettiswil beträgt neu 17'272 m. In Kottwil wurde durch die Erschliessung Gütschalde die Leitung in die Erschliessungsstrasse verlegt.

Im vergangenen Jahr mussten vier Leitungsbrüche auf Hauszuleitungen und die zwei bereits erwähnten Hauptleitungslecks repariert werden.

Die Wassergewinnung im Jahr 2016 betrug insgesamt 217'020 m³. Eingeschlossen sind die Bezüge ab den Hydranten, Bauwasserstellen und der Verlust durch Leitungsbrüche.

Durch den Brand des Feuchtigkeitsmessers (Hygrometer) der Entfeuchtungsanlage im Schieberhaus Brestenegg entstand ein Rauchschaden. Dieser konnte mit kleinen Renovationsarbeiten behoben werden. Ausserdem wurde im Schieberhaus Brügglisacher in Kottwil eine Druckerhöhungspumpe für die Wasserbezüger des Kidlis ersetzt.

Auch im vergangenen Jahr wurde der Weiterbildungskurs des Schweizerischen Brunnenmeisterverbandes SBV im Campus Sursee besucht.

Anhand der Analysenberichte der Wasserproben durch die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) und deren UFA-Labors lieferte die Wasserversorgung Ettiswil jederzeit einwandfreies Trinkwasser an die Bevölkerung von Ettiswil und Kottwil.

Der Brunnenmeister dankt zum Schluss dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und seinem Stellvertreter Walter Kunz für die Einsatzbereitschaft während des ganzen Jahres.

Der Jahresbericht des Brunnenmeisters wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsablage 2016

Die Kassierin Ruth Arnold erläutert den Rechnungsabschluss 2016. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 192'388.46 ab.

Die Aktiv-Treuhand hat die Rechnung kontrolliert und der Kontrollstellenbericht liegt vor. Franz Felber verliesst den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung, die Rechnung 2016 zu genehmigen und die Kassierin sowie den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Reto Egli dankt Franz Felber für die Prüfung der Jahresrechnung und Ruth Arnold für ihre tadellose Arbeit als Kassierin das ganze Jahr.

5. Wahl der Revisionstelle

Auf Antrag des Vorstandes wird die Aktiv Treuhand als Kontrollstelle vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Reto Egli gratuliert Franz Felber zur Wiederwahl und dankt ihm für die angenehme Zusammenarbeit.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes

Markus Marfurt, Ettiswil, hat eine Frage bezüglich rostig-roten Wassers, welches jeweils nach längerem Nichtgebrauch aus den Leitungen bei seinen Wasserhähnen im Haus fließt.

Der Präsident Reto Egli und der Brunnenmeister Kurt Stocker erklären das bekannte Problem mit den Rostablagerungen bei den alten Stahlleitungen nach längeren Unterbrüchen. Das Wasserleitungsnetz der Wasserversorgung wird laufend erneuert und durch Kunststoffrohre ersetzt. (jedes Jahr ca. 5 %). Die Erneuerung der jeweiligen Hauszuleitung muss jedoch vom Eigentümer übernommen werden. Somit kann jeder Hauseigentümer selber entscheiden, ob er die alten Leitungen durch neue Kunststoffrohre ersetzen möchte.

Im Namen des Gemeinderates überbringt der Gemeindeammann Urs Boog die Grüsse der Gemeinde Ettiswil. Er lobt die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Wasserversorgung und bedankt sich herzlich dafür.

Der Präsident dankt der Kirchgemeinde Ettiswil für die Benützung des Sigristenhauses für die heutige Generalversammlung und der Metzgerei Vonwyl für die Lieferung des Essens. Er bedankt sich bei den Genossenschaftlern für ihr Erscheinen und kann die Versammlung bereits um 20.15 Uhr schliessen

Ettiswil, 3. Mai 2017

Die Aktuarin

Der Präsident

Irma Strässle

Reto Egli